



Montage- und Gebrauchsanleitung

AUP 5-II - Keramik-Urinal Golem mit automatischer Spülung 12 V

TECHNISCHE GRUNDDATEN

Versorgungsspannung:	12 V, 50 Hz
Anschlussleistung:	6 VA
Empfohlenes Netzteil:	ZAC 1/20 (max. 3 x AUP) ZAC 1/50 (max. 8 x AUP)
Wasseranschluss:	G 1/2"
Wasserdruck:	0,1 – 1,0 MPa
Erforderlicher Wasserdurchfluss:	min. 12 l/min
Spüldauer:	3 – 16 s (werkseitig eingestellt 6 s)
Abfluss:	d = 50 mm
Geeignete Keramik:	beliebige, die den Einsatz eines selbstansaugenden Siphons zulassen (Typ HL 430-1L/50)
Webseite:	AUP 5-II

Funktion des Spülers

- Beim Benutzen des Urinals wird die Steuerelektronik aktiviert, was durch Aufblinken der LED angezeigt wird. Nach ca. 5 Sekunden folgt ein weiteres (doppeltes) Aufblinken, das anzeigt, dass die Elektronik ausreichend aktiviert ist. Nach 15 Sekunden öffnet das elektromagnetische Ventil und es erfolgt die Spülung (dass der Siphon ausreichend durchgespült wurde, wird durch ein dreifaches Aufblinken angezeigt). Die Elektronik reagiert weder auf vorbeigehende Personen, noch auf Berühren des Urinals. So wird unnötiges Spülen vermieden. Nach 24 Stunden ohne Benutzung wird das Urinal automatisch gespült.

Bauseitige Vorbereitung für die Montage

1. Fertige Wandfliesen.
2. Wasseranschluss 1/2" mit Innengewinde – je nach verwendeter Keramik
3. Filter gegen mechanische Verunreinigungen in der Zuleitung zum Urinal oder zur Urinalgruppe, sowie Rückschlagventil gegen rückwärtiges Ansaugen montieren.
4. Es empfiehlt sich, in der Wasserzuleitung zu einer größeren Urinalgruppe ein Sperrventil vorzusehen.
5. Abfluss d = 50 mm – Höhe entsprechend der verwendeten Keramik. Die Kanalisation ist so auszuführen, dass das Wasser nicht aus dem Siphon herausgesaugt werden kann. In solch einem Fall würde die Elektronik nicht auf kurze Benutzung reagieren, durch die nur der Siphon nachgefüllt würde.
6. Anschlusskabel CYKY 2Ax1,5 für die Stromversorgung 12 V, 50 Hz vom Netzteil ZAC verlegen. Das freie Kabelende muss mindestens 300 mm lang sein und im freien Raum hinter dem Urinal aus der Wand treten. Ferner empfiehlt sich, in der Stromleitung zu einer größeren Urinalgruppe einen Schalter vorzusehen, damit beim Reinigen der Urinale mit chemischen Mitteln nicht jedes Urinal separat gesperrt werden muss (die Spülautomatik kann auf das Durchfließen der Reinigungsflüssigkeit durch den Siphon reagieren und das aufgebraute Reinigungsmittel wegspülen). Jedes Urinal kann separat mittels eines Magneten gesperrt werden – siehe Punkt Sperrung.

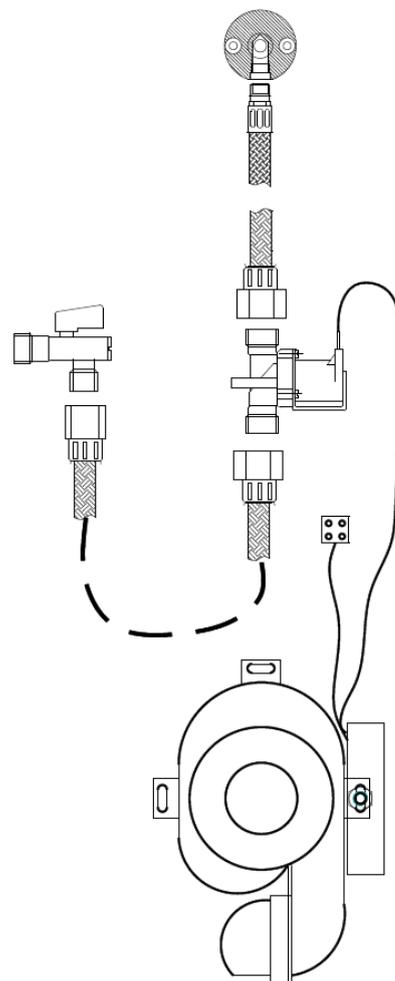
Montage

1. Aufhängungen für die Keramik gemäß Anleitung des Herstellers vorbereiten.
2. Dieser Punkt gilt nur für das Produkt AUP 21: Je nach Ausführung der Keramik ist an der Wand jener Punkt zu markieren, an dem der Wasseranschluss der Keramik liegt. An dieser Stelle das Anschlussstück



mit Dichtungsmanschette und Schlauch an die Wand befestigen. An den Schlauch vom Anschlussstück elektromagnetisches Ventil mit Anschlusschlauch anschrauben. Je nach Ausführung der Keramik ist der Wasseranschluss an die Wand zu befestigen oder unter die Wandfliesen zu versenken.

3. An den Wasseranschluss Eckventil mit Filter anschrauben, daran den Anschlusschlauch mit elektromagnetischem Ventil so, dass der Schlauch nicht geknickt wird. Durchflussrichtung des Ventils beachten!
4. Klemmschuhe an das Ventil anschließen (Polarität unerheblich).
5. Anschlusskabel von der Stromquelle ZAC anschließen (Polarität unerheblich).
6. Siphon mit Elektronik an die Keramik montieren. Zum einfacheren Aufsetzen ein geeignetes Gleitmittel gemäß Empfehlung des Herstellers des Kanalisationsrohres verwenden vermeidet mögliche Beschädigung des Siphons bei gewaltsamem Aufschieben. **Den Siphon zuerst an die Keramik befestigen** – nicht an das Abflussrohr in der Wand. Dann den Siphon bis auf Anschlag an das Urinal schieben (zwecks Verringerung des Wasservolumens im Siphon) und das abflusseitige Rohr des Siphons entsprechend kürzen. VORSICHT: Der Siphon ist an die Keramik zu drücken, nicht an die Wand.
7. Eckventil öffnen.
8. Keramik mit Siphon auf den Abfluss in der Wand aufschieben und an den Ankerschrauben befestigen.
9. Stromversorgung einschalten – es beginnt die automatische Einstellung.



Einstellung

- Das Urinal stellt sich nach Einschalten der Stromversorgung automatisch ein – es passt sich an die konkreten Bedingungen an. Die Einstellung erfolgt ohne jeglichen Eingriff. Während des ganzen Vorgangs darf das Urinal nicht benutzt oder Wasser in das Urinal gegossen werden! Der ganze Einstellvorgang dauert höchstens 2 Minuten. Nach Einschalten der Stromversorgung erfolgt eine lange Spülung (ca. 20 Sekunden, damit der Siphon gefüllt und etwaiger Schmutz herausgespült wird), danach folgt eine Pause von ungefähr einer Minute – Einstellung der Ruhebedingungen. Danach folgt noch eine Spülung, und nach ca. 15 Sekunden und einer weiteren Spülung ist das Urinal zur Benutzung bereit.
- Sollte während des Einstellvorgangs die Wasserzufuhr unterbrochen gewesen sein, erfolgt keine Einstellung und der ganze Vorgang ist zu wiederholen.

Änderung der Einstellung durch den Benutzer

- Der Benutzer kann die Spülzeit ändern oder das Urinal sperren, damit es nicht spült (z.B. beim Reinigen). Zum Einstellen kann ein beliebiger Magnet verwendet werden, der an die Elektronik angelegt wird – an die dem Kabelanschluss entgegengesetzte Seite. Soll die Elektronik durch die Keramik eingestellt werden (also ohne Demontage des Urinals von der Wand), ist ein starker Magnet mit einer Reichweite von mindestens 50 mm zu verwenden. Solch ein Magnet ist separat zu bestellen – Artikelnummer 1190 1001 00. Die Stelle zum Anlegen des Magneten an die Keramik ist auszuprobieren – abhängig von der Platzierung der Elektronik.



Einstellung der Spülzeit

- Innerhalb von 20 Minuten nach Einschalten der Stromversorgung Magnet an die Elektronik anlegen. Es erfolgen drei kurze Spülungen (jeweils nach ca. 1 Sekunde). Während dieser Zeit muss der Magnet ständig angelegt sein. Dann beginnt das Wasser ununterbrochen zu laufen, solange der Magnet angelegt ist. Nach Entfernen des Magneten wird das Wasser gestoppt, die Spülzeit wird auf diese Dauer eingestellt. Beim Versuch, die Spülzeit außerhalb der zulässigen Zeitspanne zwischen 3 und 16 Sekunden einzustellen, bleibt die ursprüngliche Einstellung erhalten. Ist die neue Spülzeit eingestellt, folgt eine automatische Spülung mit der neu eingestellten Dauer. Misslang die Einstellung, folgt keine Spülung.

Sperrung

- Das Urinal kann mittels des Magneten gesperrt werden, z.B. zum Reinigen. Dazu den Magneten nach mindestens 20 Minuten Betrieb an die Elektronik anlegen (vor dieser Zeitspanne würde die Elektronik die Zeiteinstellung anstoßen und nicht die Spülung sperren). Das Ventil öffnet, 10 Sekunden lang läuft Wasser. Während dieser Zeit den Magneten entfernen, die Spülung wird vollendet (ohne Nachspülung, damit das verwendete Reinigungsmittel nicht unnötig verdünnt wird). Danach ist das Urinal für 15 Minuten gesperrt, das Reinigungsmittel kann eingegossen werden, ohne dass eine Spülung ausgelöst wird. Nach 15 Minuten erfolgt eine lange Spülung einschließlich Nachspülung (ohne Rücksicht auf die eingestellte Spülzeit), danach ist das Urinal erneut betriebsbereit.

Erklärung

- Unter dem Begriff Spülung versteht sich die eigentliche Spülung und nach einer Unterbrechung eine kurze Nachspülung zum Nachfüllen des Wassers im Siphon. Dies gilt sowohl bei der Einstellung als auch im Betrieb.

Anmerkung

- Wird beim Spülen das Urin nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit aus dem Siphon beseitigt (z.B. geschlossenes Eckventil u.Ä.) oder ist die Spülung zu schwach (teilweise geschlossenes Eckventil, unterdimensionierter Wasseranschluss), spült das Urinal noch dreimal. Weitere Spülversuche folgen dann jede Stunde, bis eine Verbesserung der Bedingungen eintritt.

Testspülung

- Soll gezielt eine Testspülung herbeigeführt werden, Inhalt des beiliegenden Beutels in das Urinal schütten – spätestens in 45 Sekunden erfolgt eine Spülung.

Anzeige der Betriebszustände

- Die Betriebszustände der Elektronik werden durch Aufblinker einer LED am Gehäuse angezeigt:
 - 1x – die Elektronik wurde aktiviert, es folgt bestimmt einer Spülung
 - 2x – die Urinkonzentration im Siphon ändert sich nicht mehr, innerhalb von 15 Sekunden ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Spülung
 - 3x – der Siphon ist ausreichend durchgespült, es folgt keine weitere Spülung

Hinweis

- Bei der Montage des Urinals ist zu vermeiden, dass die Elektronik mit Wasser oder dem verwendeten Gleitmittel in Berührung kommt. Geschieht dies versehentlich, ist die Elektronik zu reinigen und zu trocknen, erst dann kann die Stromversorgung eingeschaltet werden und die Einstellung erfolgen.
- Der automatische Spüler ist ausschließlich an das Netzteil ZAC anzuschließen. Andernfalls übernimmt der Hersteller keine Garantie für eine zuverlässige Funktion und keine Haftung für etwaige Schäden infolge der Verwendung einer anderen Stromquelle.
- Der Stromanschluss kann nur durch eine Fachkraft mit entsprechender Qualifikation und fachlicher Eignung ausgeführt werden. Vor der Inbetriebnahme ist eine Ausgangsrevision der Elektroinstallation



gemäß geltenden Normen durchzuführen. Der Betreiber hat für regelmäßige Revisionen der Elektroanlage zu sorgen.

Kompletter Lieferumfang des automatischen Urinals samt Keramik

1 Stk. – Urinalkeramik (je nach Typ)	1 Satz – Verankerungsmaterial je nach Keramiktyp
1 Stk. – selbstansaugender Siphon mit Elektronik	2 Stk. – elastischer Schlauch
1 Stk. – Eckventil mit Filter	1 Stk. – elektromagnetisches Ventil

Störungen außerhalb der Garantie, deren Behebung

Störung	Ursache	Behebung
Keine Reaktion nach Einschalten der Stromversorgung (auch kein Aufblinken)	Keine Stromversorgung	Stromversorgung prüfen – an den Anschlussklemmen muss eine Spannung von 12V (-15+30%), 50 Hz anliegen Direkter Anschluss an 230 V zerstört die Elektronik!
Nach dem Einschalten der Stromversorgung Aufblinken, jedoch keine Spülung	Verstopfter Filter im Eckventil	Filter reinigen
	Elektromagnetisches Ventil nicht angeschlossen	Ventil anschließen
	Eckventil geschlossen	Öffnen
	Ungeeignetes Netzteil – wahrscheinlich ein Schaltnetzteil für Halogenlampen	Vom Hersteller vorgeschriebene Stromquelle verwenden – bei höherer Frequenz schaltet das Ventil nicht
Wasser läuft ständig	Verunreinigung im elektromagnetischen Ventil	Ventil reinigen
Nach Benutzung mehrmalige Spülung	Siphon mit Wasser- und Urinstein zugewachsen oder verstopft (z.B. Tablette)	Siphon mittels geeigneter Chemie oder mechanisch reinigen
	Für das Wasservolumen in Keramik und Siphon zu kurze Spülzeit (oder zu schwacher Durchfluss) eingestellt, Siphon wird nicht vollständig gereinigt	Spülzeit korrekt einstellen (verlängern), ggf. Durchfluss verstärken
Urinal spült bei Benutzung eines Nachbarurinals	Abflussrohr (hinter den Urinalen) zugewachsen oder verstopft. Beim Spülen läuft das Wasser nicht ab, sondern wird in die benachbarten Urinale gedrückt, die dies als Benutzung auswerten.	Kanalisation reinigen. Auch beim gleichzeitigen Spülen mehrerer Urinale muss das Wasser problemlos ablaufen. Zwischen Spülung und Nachspülung muss das Wasser ablaufen, damit nach dem Nachspülen sauberes Wasser im Siphon verbleibt.

Reinigen des Ventils

- Entfernen Sie die drei Schrauben, die die Spule halten. Entnehmen Sie die Spule und vorsichtig auch die Kunststoffabdeckung des Kerns (Vorsicht, Feder nicht wegspringen lassen). Membrane herausnehmen, darunter alles reinigen. Prüfen Sie, dass beide Öffnungen im Mittelteil der Membrane durchlässig sind, und setzen Sie das Ventil erneut zusammen. Beim Montieren des Ventils beachten Sie die Durchlaufrichtung – durch Pfeil gekennzeichnet.